



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › [Knapp 10 Tonnen CO2-Ersparnis pro Jahr](#)

Knapp 10 Tonnen CO2-Ersparnis pro Jahr

22. November 2020

- **Vergrößerte Photovoltaik-Anlage geht ans Netz**
- **Bis zu 76.000 kW/h regenerativer Strom pro Jahr**
- **Anlage ist Teil der energetischen Sanierung des Ministeriumsgebäudes**
- **Staatsbauverwaltung setzt auch weiterhin auf verstärkten Einsatz und Ausbau regenerativer Energien bei staatlichen Gebäuden**

Mit Inbetriebnahme der vergrößerten Photovoltaik-Anlage auf dem Dach kommt die energetische Sanierung des Hauptgebäudes des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr zum Abschluss. Die aus insgesamt 278 Modulen bestehende Anlage hat eine Nennleistung von 76 Kilowatt und kann im Jahr bis zu 76.000 Kilowattstunden elektrischen Strom erzeugen, was dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 35 Zwei-Personen-Haushalten entspricht. Der Atmosphäre werden damit knapp 10 Tonnen CO₂ pro Jahr erspart. Bauministerin Kerstin Schreyer sieht in der neuen Anlage ein klares Signal: „Klimaschutz geht uns alle an. Darum gehen wir als Staatsregierung mit gutem Beispiel voran und setzen verstärkt auf den Einsatz regenerativer Energien bei unseren eigenen Gebäuden.“

Der Dienstsitz des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr wurde Ende der 60er Jahre für die damalige Oberste Baubehörde errichtet und in den letzten Jahren abschnittsweise energetisch saniert. Neben einer neuen hochwärmedämmenden Dreifach-Verglasung und einer neuen hinterlüfteten und wärmegeprägten Fassade ist auch die Erneuerung und der Ausbau der bestehenden, bislang 44 Module umfassenden Photovoltaik-Anlage auf dem Dach Bestandteil der energetischen Ertüchtigung des Amtsgebäudes, in die insgesamt über 50 Millionen Euro investiert wurden.

Die Staatsbauverwaltung hat sich zum Ziel gesetzt, in Zeiten des Klimawandels mit gutem Beispiel voranzugehen und ihre Liegenschaften ökologischer und nachhaltiger zu gestalten. Dazu gehört auch der verstärkte Einsatz regenerativer Energien. Neben der jetzt ans Netz gegangenen Anlage auf dem Dach des Ministeriums betreibt die Staatsbauverwaltung zahlreiche weitere Anlagen auf den Gebäuden von nachgeordneten Behörden. Insgesamt sind in diesem Bereich mittlerweile Module mit einer Gesamtfläche von 5.278,88 Quadratmeter installiert, welche im Jahr bis zu knapp 750.000 Kilowattstunden Strom erzeugen können, was dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von etwa 340 Zwei-Personen-Haushalten entspricht. Damit werden derzeit jährlich 97 Tonnen CO₂-Emissionen eingespart. Dies soll laut Ministerin Schreyer aber nur ein Zwischenerfolg bleiben: „Selbstverständlich werden wir den Ausbau von Photovoltaik-Anlagen auf staatlichen Gebäuden auch in den kommenden Jahren fortsetzen, denn jede Kilowattstunde Strom, die ohne Freisetzung von CO₂ erzeugt werden kann, ist ein wichtiger Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel“, so die Ministerin.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

